

Das Vizepräsidium bleibt vakant



In den Vorstand gewählt: Tom Heinzer stellt sich den Mitgliedern vor. Vereinspräsidentin Maria Fässler hört ihm gespannt zu. (Bild: ch)

An der Jahresversammlung des Vereins Komturei Tobel stellte sich der Vorstand der Wiederwahl. Einzig Vizepräsident Toni Kappeler trat nicht mehr an.

CHRISTOPH HEER

TOBEL. Der Verein Komturei Tobel hat sich etabliert, zählt heute etwa 120 Einzelmitglieder und 13 Kollektivmitglieder. Seit 2004 besteht der Verein, der es sich als Unterstützung der Stiftung Komturei Tobel zur Aufgabe gemacht hat, die historischen Gemäuer wieder mit Leben zu füllen.

2008 war schwieriges Jahr

Vor vier Jahren musste der Verein ein schwieriges Jahr überstehen, stand kurz vor dem Aus. An der Jahresversammlung im Jahr 2008 forderte der damalige Vorstand die Auflösung des Vereins, weil er wegen Zerwürfnissen mit dem Stiftungsrat keine Basis mehr für eine Zusammenarbeit sah und der Verein seinen Vereinszweck so nicht erfüllen könne. 20 Mitglieder votierten damals für die Auflösung. Da aber eine Zweidrittelmehrheit von 40 Mitgliedern notwendig gewesen wäre, blieb der Verein bestehen. Dies führte zum Rücktritt des Vorstandes.

Die Zusammenarbeit von Verein und Stiftung funktioniert heute und wird gepflegt. Dies zeigte sich auch an der Anwesenheit von Benedikt Wälder, Co-Präsident der Stiftung Komturei Tobel, an der Jahresversammlung des Vereins. «Wir tragen uns gegenseitig, wobei die Zusammenarbeit jährlich besser wird.» Er äusserte sich erfreut, dass sich der Verein dem Problem «Einfahrtstor» annimmt. In und um die Komturei war vom Verein seit einigen Jahren im Bereich der Verschönerung nicht mehr

viel unternommen worden. An der Jahresversammlung sprachen sich die 29 Mitglieder dafür aus, das Zufahrtstor zu renovieren. Ausserdem standen Wahlen an. Für die kommende Amtsdauer von vier Jahren wurden Maria Fässler (Präsidentin), Urs Rüegegger (Kassier), Erica Seitz (Aktuarin) und Ernst Mutti (Beisitzer) einstimmig bestätigt. Mit Tom Heinzer wird der Vorstand komplettiert. Er ersetzt Vizepräsident Toni Kappeler, der aus dem Vorstand zurücktrat. Das Vizepräsidium bleibt allerdings vakant.

5000 Franken für Anschaffungen

Dem Vorstand wurde noch eine gewisse Finanzkompetenz gewährt, welche es ihm nun erlaubt, pro Jahr 5000 Franken für unvorhergesehene Anschaffungen zu sprechen. Ein Mitglied empfahl zu diesem Schritt. «Wir haben doch vollstes Vertrauen in unseren Vorstand, also sollten wir ihm diese Freiheit auch ermöglichen.» Von allen Seiten ertete Mitglied Silvan Kappeler grosses Lob für sein grosses Engagement, unter anderem für die Beschaffung eines Toiletten-Containers.